

## ***Poetische „Käfer“: Mikrogedichte schreiben und intersprachlich vergleichen***

*Aus dem Workshop „Ohren auf beim Übersetzen“ von Viktoriya Stukalenko*

### **Kurzbeschreibung**

Die ukrainischen Dichter Lesyk Panasjuk, Oleh Kozarew und Boguslaw Poljak haben im Februar 2022 ein neues poetisches Genre ins Leben gerufen: „Жуки“/ „Käfer“ (eine dreizeilige Poesie).

Die Struktur dieser Mikrotexte erinnert an die Morphologie eines Käfers (3 Silbenpaare wie drei Beinpaare). Die Teilnehmer:innen sollen sich mit den Beispielen der experimentellen Poesie auseinandersetzen und ein eigenes Gedicht nach den Textvorgaben schreiben.

### **Arbeitsformat**

Texte schreiben auf Basis vorgegebener Muster. Poetische Übersetzung (Anfänge). Eine kooperative Lösung der Aufgabe (zu zweit oder in Dreiergruppen) ist möglich.

### **Pädagogisches Ziel**

Kreatives Schreiben über Sprachgrenzen hinweg. Experimentieren mit der Sprache: Sprachspielerischer Umgang mit der Fremd- und Muttersprache.

### **Dauer**

30-40 Minuten

### **Ziele und Wirkungen**

Freude am spielerischen Umgang mit den Texten. Erste Übersetzungsversuche. Die Teilnehmer:innen werden sich bewusst darüber, wie man Textvorgaben in unterschiedlicher Weise für die eigenen Ausdrucksbedürfnisse nutzen kann. Sensibilisierung für die Variabilität der experimentellen Poesie: Experimentelle Schreibweisen als internationale Kunstform.

### **Material**

Papier, ausgedruckter Vorlagen-Text, Stifte

## Setting

kein bestimmtes

## Räumliche Voraussetzung

keine bestimmte

## Vorbereitung / Aufwand

Gering

## Sprache

Deutsch, Ukrainisch, Englisch

## Methodenbeschreibung

Die Kursleitung verteilt die Arbeitsblätter. Textbeispiele werden von den Teilnehmer:innen laut gelesen. Die textspezifischen Merkmale und die poetische Struktur werden thematisiert: Jedes Gedicht besteht im Original aus 6 Silben.

### 1. Käfer, der gewöhnliche (укр. ХРУЦ)

*Wörter sind im Text nicht unterbrochen:*

Пташка The bird  
знесла has lain  
сонце the sun

*(Lesyk Panasjuk)*

Миші Die Grille  
Гризуть frisst  
Тишу Stille

*(Boguslav Poljak)*

Зозу	Der Kuck
лі лі	Kuck ku
кують	riert

*(Oleh Kljufas)*

По ра	Eve n the	So gar
не не	wor d is	das Wort
сло в о	in ju red	ver letzt

*(Lesyk Panasjuk)*

*(Dt. Übersetzung: Viktoriya Stukalenko)*

### **Aufgabe:**

„Schreib einen Käfer-Text auf Deutsch / in Deiner Muttersprache“.

Die Ergebnisse werden laut präsentiert.

Als Erweiterung der Aufgabe: Gegenseitige Übersetzungsversuche der nach Vorlage entstanden Gedichte und Thematisierung von Schwierigkeiten bei der Wiedergabe der Mikrotex te. „Übersetze die Gedichte der anderen TeilnehmerInnen in Deine Muttersprache. Versuch dabei vor allem die formalen Merkmale des Originals zu beachten“. Sprachbilder können dabei variiert werden.

### **Reflexion:**

Die ukrainische Sprache ist „kompakter“ (Wörter sind im Durchschnitt kürzer) und syntaktisch „flexibler“ als die Deutsche. Der Satzbau im Deutschen – weniger flexibel (Der finite Verb – an der zweiten Position). Aufgrund der sprachlichen Differenzen muss man bei der Übersetzung oft etwas opfern. „Übersetzung ist Kunst des Verlusts“, so der Übersetzer und Dichter Michail Lozinskij. Nicht selten entsteht bei der Wiedergabe der experimentellen Poesie ein neues Gedicht mit einer anderen Bildstruktur.

### **Vorlagen:**

Noch mehr Beispiele von „Käfern“:

<https://litcentr.in.ua/publ/279-1-0-17669>

<https://www.facebook.com/zhukpoetry>